

\*\*\*\*\*Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten<sup>1</sup>\*\*\*\*\*

Herwig Duschek, 31. 5. 2010

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

296. Artikel zu den Zeitereignissen

## Israelischer Terrorangriff auf „Free-Gaza“-Schiffe – I

Nicht genug, dass die Palästinenser seit der Gründung des Terror-Staates Israel 1948 ihres Landes und ihrer Rechte beraubt wurden – nicht genug, dass die Palästinenser (zuletzt) im Gazastreifen Dezember 2008/ Januar 2009 einem menschenverachtenden Krieg ausgesetzt waren (bzw. weiterhin sind) – nicht genug, dass der Gazastreifen mit rund 1, 5 Millionen paläst. Einwohner seitdem von israelischem (und ägyptischem) Militär abgeriegelt wird, (usw.) ...zieht Israel die „Terror-Daumenschraube“ (– nach dem Motto „wir machen, was wir wollen“ –) weiter an:



(Maskierte israelische Staatsterroristen seilten sich von Helikoptern ab und eröffnen das Feuer auf die Zivilisten der internationalen *Free-Gaza*-Bewegung. [Bild aus Video<sup>2</sup>])

Die israelische Marine überfiel am Morgen des 31. 5. 2010 auf hoher See, rund 65 km vor der Küste von Gaza<sup>3</sup> *Free-Gaza*-Schiffe, die dringend benötigte Hilfslieferungen nach Gaza bringen sollten:

*In der vergangenen Nacht hat die israelische Marine die Schiffe der Freedom-Flotilla der internationalen Free-Gaza-Bewegung eingekesselt und aufgebracht. Es wird von mindestens zwei Toten, teilweise von 16 Toten und bis zu 50 Verletzten berichtet (Stand: 8:30 Uhr). Die Schiffe befanden sich nach Angaben von „Free Gaza“- Sprecherin Audrey Bomse ganz klar in internationalen Gewässern.*

<sup>1</sup> Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902  
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KMI

<sup>2</sup> <http://english.aljazeera.net/news/middleeast/2010/05/201053151933767593.html>

<sup>3</sup> <http://english.aljazeera.net/news/middleeast/2010/05/201053133047995359.html>

Laut Aljazeera wurde im israelischen Militärradio behauptet, die Soldaten hätten geschossen, „nachdem sie an Bord mit scharfen Gegenständen konfrontiert worden seien“. Die Free-Gaza-Bewegung berichtet, dass das Militär unmittelbar beim Stürmen des türkischen Schiffes das Feuer eröffnete.

Die Schiffe werden voraussichtlich nach Haifa<sup>4</sup> gebracht bzw. sind dorthin gebracht worden. Seitens Israels gibt es nun eine Nachrichtensperre<sup>5</sup>.

### Israeli troops storm Gaza flotilla



(Free-Gaza-Schiffe haben rund 800 Zivilisten an Bord, darunter Frauen und Kinder)

Vor dem Terrorangriff hatte die israelische Marine den Kapitän der *Mavi Marmara* kontaktiert. Kurz darauf flankierten auf Distanz zwei israelische Kriegsschiffe die *Free-Gaza-Schiffe*<sup>6</sup>.

Rund 800 Passagiere aus 40 Ländern sind an Bord der Schiffe, darunter Prominente und Politiker. "Wir versuchen die Blockade des Gazastreifens zu durchbrechen und der Welt zu sagen, dass Israel kein Recht hat, 1,5 Millionen Palästinenser auszuhungern", sagt Greta Berlin vom Free Gaza Movement...

Sprecher des israelischen Außenministeriums, kündigte gegenüber dem schwedischen Rundfunk an. Israel wolle "mit allen Mitteln" inklusive militärischer Gewalt verhindern, dass die Schiffe in einem Hafen in Gaza anlegen Die Aktivisten würden die Sache der Hamas vertreten....

Man habe absolut nichts mit der Hamas zu tun, betont dagegen Dror Feiler, der Vorsitzende der schwedischen Vereinigung "Juden für israelisch-palästinensischen Frieden" (JIPF), am Mittwoch in einem Telefoninterview von Bord der "Sofia". Im Gegenteil gehe er davon aus, dass eine geglückte internationale Hilfsaktion den Einfluss der Hamas auf die Bevölkerung im Gazastreifen schwächen könne. Man werde israelische Hoheitsgewässer nicht befahren. Würde die israelische Marine die Schiffe stoppen, müsse das als Piraterie gelten<sup>7</sup>.

UN-Generalsekretär Ban Ki Moon hatte bei seinem Besuch im März 2010 ... die israelische Blockade gegen den Gazastreifen erneut scharf verurteilt. Die Abriegelung des palästi-

<sup>4</sup> Andere Meldungen sprechen von Aschdod

<sup>5</sup> <http://www.freegaza.de/aktuelles.php>

<sup>6</sup> <http://english.aljazeera.net/news/middleeast/2010/05/201053133047995359.html>

<sup>7</sup> <http://www.taz.de/1/politik/nahost/artikel/1/800-helfer-nach-gaza-aufgebrochen/>

nensischen Gebiets verursache "inakzeptables menschliches Leiden", sagte Ban in Chan Junis im Süden des Gazastreifens.<sup>8</sup>

Die *Free-Gaza*-Schiffe waren zuletzt von Zypern aufgebrochen und sollten am 31. 5. 2010 Gaza erreichen. Dort wurden sie schon erwartet<sup>9</sup>:



An Bord der aus sechs Booten bestehenden Flottille waren aus Solidarität mehrere Dutzend europäische Abgeordnete mitgefahren, darunter auch die zwei linken Bundestagsabgeordneten Inge Höger und Annette Groth<sup>10</sup>.

Inge Höger ist uns bekannt durch ihre Frage an den parl. Staatssekretär Christian Schmidt: „Warum lernt die Bundeswehr persisch?“<sup>11</sup>



(Inge Höger am 27. 1. 2010 im Bundestag)

Passenderweise „erklärte“ heute (– wenige Stunden nach Bekanntwerden des israelischer Terrorangriffs auf die „Free-Gaza“-Schiffe –) Logen-Präsident Horst Köhler seine (offensichtliche) Beförderung in der Logen-Pyramide, indem er mit sofortiger Wirkung vom „Amt des Bundespräsidenten“ zurücktrat, sodass die Aufmerksamkeit der Bevölkerung von dem „Free-Gaza“-Massakers abgelenkt werden konnte. Nachdem *t-online* am 31. 5. 2010

<sup>8</sup> <http://www.n-tv.de/politik/Ban-verurteilt-Gaza-Blockade-article786354.html>

<sup>9</sup> <http://www.taz.de/1/politik/nahost/artikel/1/800-helfer-nach-gaza-aufgebrochen/>

<sup>10</sup> <http://www.taz.de/1/politik/nahost/artikel/1/israel-entert-hilfsflotte/>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 262 und 263

mittags darüber berichtete (Titel: *Israel attackiert Flotte mit Hilfsgütern*<sup>12</sup>), war der Bericht abends wieder von der Startseite verschwunden.



(Köhler gibt bei der „Trauerfeierlichkeit“ in Winnenden am 21. 3. 2010 das Logen-Zeichen<sup>13</sup>) (31. 5. 2010: Horst Köhler „tritt zurück“)

Köhler gab vor, wegen Kritik an seiner Äußerung vom 22. 5. 2010 (s.u.) „zurückzutreten“. Er sagte bei seiner „Rücktrittsansprache“ am 31. 5. 2010:

*...Die Kritik geht aber soweit, mir zu unterstellen, ich befürwortete Einsätze der Bundeswehr, die vom Grundgesetz nicht gedeckt werden. Diese Kritik entbehrt jeder Rechtfertigung. Sie lässt den notwendigen Respekt für mein Amt vermissen. Ich erkläre hiermit meinen Rücktritt vom Amt des Bundespräsidenten...*

Zur Klarstellung: Der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan, den Köhler befürwortet, ist vom Grundgesetz nicht gedeckt. Er ist ein Verbrechen und völkerrechtswidrig.<sup>14</sup>

Konkret ging es um folgende Äußerung Horst Köhler, die er am 22. 5. 2010 nach einem – für das „Amt eines Bundespräsidenten“ ungewöhnlichen plötzlichen Truppenbesuch in Afghanistan – gemacht hat<sup>15</sup>:

*...Und aus meiner Einschätzung ist es wirklich so: Wir kämpfen dort (in Afghanistan) auch für unsere Sicherheit in Deutschland, wir kämpfen dort im Bündnis mit Alliierten, mit anderen Nationen auf der Basis eines Mandats der Vereinten Nationen, einer Resolution der Vereinten Nationen. Alles das heißt, wir haben Verantwortung. Und ich finde es in Ordnung, wenn in Deutschland darüber immer wieder auch skeptisch mit Fragezeichen diskutiert wird. Meine Einschätzung ist aber, dass insgesamt wir auf dem Wege sind, doch auch in der Breite der Gesellschaft zu verstehen, dass ein Land unserer Größe mit dieser Außenhandelsorientierung und damit auch Außenhandelsabhängigkeit auch wissen muss, dass im Zweifel, im Notfall auch militärischer Einsatz notwendig ist, um unsere Interessen zu wahren, zum Beispiel freie Handelswege, zum Beispiel ganze regionale Instabilitäten zu verhindern, die mit Sicherheit*

<sup>12</sup> [http://nachrichten.t-online.de/israelische-attacke-auf-flotte-mit-hilfsguetern/id\\_41835378/index](http://nachrichten.t-online.de/israelische-attacke-auf-flotte-mit-hilfsguetern/id_41835378/index)

<sup>13</sup> Siehe Artikel 7

<sup>14</sup> Siehe Artikel 250/251 und 265-267

<sup>15</sup> [http://nachrichten.t-online.de/koehlers-umstrittene-aeusserungen-zum-afghanistan-einsatz/id\\_41842208/index](http://nachrichten.t-online.de/koehlers-umstrittene-aeusserungen-zum-afghanistan-einsatz/id_41842208/index)

dann auch auf unsere Chancen zurückschlagen negativ, bei uns durch Handel Arbeitsplätze und Einkommen zu sichern. Alles das soll diskutiert werden, und ich glaube, wir sind auf einem nicht so schlechten Weg.

Selbstverständlich muss jeder zu der Ansicht kommen, dass Horst Köhler zur Verhinderung ...regionale Instabilitäten und für ...freie Handelswege einen militärischer Einsatz der Bundeswehr befürwortet – das sagt er schließlich aus. Zweifelsohne ist dies Grundgesetzwidrig.

Hinter dem „ganzen Theater“ steckt Planung:

- Am 22. 5. 2010 (Quersumme 12 bzw.  $1 + 2 = 3$ ) hält Köhler plötzlich einen Truppenbesuch in Afghanistan ab
- Am selben Tag macht er bei seiner Rückkehr eine Äußerung, die einen Eklat hervorrufen soll
- Diesen Eklat nimmt Köhler „offiziell“ zum Anlass, neun Tage später, am 31. 5. 2010 (Quersumme 12 bzw.  $1 + 2 = 3$ ) „zurückzutreten“.

Nach Kässman und Koch ist Köhler die dritte Person mit einem „K“, die (innerhalb kurzer Zeit) plötzlich „zurücktritt“. KKK ist das Zeichen für *Klu-Klux-Klan*, einer Logen-Organisation – und: „K“ ist der 11. Buchstabe in unserem Alphabet.  $3 \times 11 = 33$  bzw.  $3 + 3 = 6$ .



(Text vom 31. 5. 2010<sup>16</sup>: *Vor dem Einsatz gegen die "Solidaritätsflotte": (Bekanntlich ist das Symbol der israel. Israelische Marinesoldaten bereiten sich in Haifa zum Auslaufen vor) Fahne ein 6-Stern<sup>17</sup>)*

Hinzu kommt:

- $12 + 12$  (s.o.) = 24. Quersumme = 6.
- $12 + 12 + 9$  (Tage, s.o.) = 33 (vgl. o.) . Quersumme = 6.

Insgesamt: Sorat-666. Ist der israelische Terrorangriff auf die *Free-Gaza*-Schiffe „nur“ ein Auftakt für weiteren Terror? Dazu passend wäre – quasi als „letzte Ölung“ – die bewußt herbeigeführte Ölverschmutzung vor der US-Küste<sup>18</sup>.

Blicken wir noch einmal auf das Datum selbst: am 31. 5. 2009 (Ortszeit) erfolgte das okkulte Verbrechen mit Flug 447<sup>19</sup>.

(Fortsetzung folgt)

<sup>16</sup> <http://www.taz.de/1/politik/nahost/artikel/1/israel-entert-hilfsflotte/>

<sup>17</sup> und Gegenbild des Gralszeichens

<sup>18</sup> Siehe Artikel 264 und 271-273

<sup>19</sup> Siehe Artikel 44, 45, 52, 54, 58, 60, 62, 65